

FUSSBALL/ Relegation zu den Kreisligen A

## Reaktivierte „Oldies“ ein „Wuba“-Schachzug

### Herausforderer bleiben auf der Strecke

Die Herausforderer (Vizemeister) aus der Fußball-Kreisliga B blieben in den drei Relegationsspielen auf der Strecke, Merklingen unterlag Bollingen mit 2:4 (0:1), Ermingen zog gegen Straß mit 1:2 (0:2) den Kürzeren, und Illerberg mußte gegen Wullenstetten mit 2:3 (1:2) klein beigeben.

DETLEF GRONINGER

Dabei hatte im Duell der Illervereine vor 800 Zuschauern in Schnürpflingen Wullenstetten einen besonderen Glücksbringer im Gepäck. Den „Wubas“, wie sie im Sendener Stadtgebiet genannt werden, war



Wullenstettens Werner am Ball.

vom Lokalfest FV Senden eine rote Laterne ausgehändigt worden. Der Talisman hatte in der Kreisliga A Staffeln Iller nämlich bei den vorherigen Stationen Schießen, Buch und Senden zur Rettung beigetragen.

Außerdem entpuppte sich die Reaktivierung der „Oldies“ Ludwig Rau, Roland Grotenklas, Helmut Tomm und Ludwig Schaupp als der richtige Schachzug. Rau und Grotenklas sorgten für die drei Treffer und die eingewechselten Defensivkünstler Tomm und Schaupp machten in der Schlussphase die Schotten dicht. Nach der Partie ging dann die Siegesfeier bis in den frühen Morgen beim stellvertretenden Abteilungsleiter Matthias Wiehler. Personell steht bislang der Abgang des ehemaligen Spielertrainers Cem Albayrak und Jürgen Höcker (beide zum Landesligaabsteiger Illertissen) sowie Torwart Markus Schneider (zum Bezirksligisten Vöhringen) fest.

Illerberg versucht im nächsten Jahr mit dem gleichen Kader einen neuen Anlauf. Die 300 lautstarken Fans veranstalteten trotz der Niederlage ein Volksfest. Was die Akteure aber wenig trösten konnte. „Wir sind riesig enttäuscht“, gestand Abteilungsleiter Gerhard Stang. Der Großteil der Mannschaft fliegt zum Wunden lecken am nächsten Sonntag für eine Woche nach Mallorca.

Im Treffen der Donau-Kontrahenten war von einem Heimvorteil für Straß in Unterfahlheim nichts zu merken. Denn 200 Anhänger aus Ermingen (B Donau II) unter den 600 Zuschauern zogen mit Trommeln, Hupen und Trompeten ein Tohuwabohu auf. „Wir waren einfach platt“, meinte Abteilungsleiter Alwin Menz. „Straß hatte bereits eine Woche früher die Punktspiele beendet und wir mußten zusätzlich am Mittwoch noch die Vorqualifikation gegen Nersingen spielen.“ Bei der anschließenden Grillfete in Ermingen wurde dann bekannt, daß



Echte Fans beim Relegationskampf Wullenstetten gegen Illerberg.

FOTOS: OLIVER SCHULZ

Stefan Fichter, Sohn von Trainer Uli Fichter, vom Bezirksligisten Söflingen kommen.“

Die Straßer ließen es natürlich nach dem Klassenerhalt kräftig krachen. Das Planschbecken wurde kurzerhand mit Wasser gefüllt auf dem Platz zum Kollektivbadem Zweckentfremdet. Und im Vereinsheim ging es beim kalten Büffet noch her. Selbst Interimstrainer Walter Radtke, der vor vier Wochen Thomas Rankl abgelöst hatte, war gestern nachmittag noch etwas malad. „Ich bin noch leicht angeschlagen“, meinte Radtke. Er gibt sein Amt in der neuen Saison an Uwe Bachner (bisher Jedesheim, B Iller) ab.

Großes Wehklagen herrschte vor 700 Zuschauern im Alb-Duell in Sonderbuch beim TV Merklingen,

der bereits im letzten Jahr mit 1:4 an Asselfingen gescheitert war.

„Wir waren im Sturm grotten-schlecht“, kritisierte Spielertrainer Dirk Bauknecht. „Wir hätten es aufgrund unserer Chancen durchaus packen können.“ Unter dem Motto aller guten Dinge sind drei soll nun in der neuen Saison endlich der große Wurf gelingen. „Wenn wir den Aufstieg wieder nicht schaffen, bricht vielleicht die Mannschaft auseinander“, befürchtet er.

Derartige Horrorvisionen braucht sein Bollinger Amtskollege Heribert Gürtke nicht zu haben. Der Kader soll gezielt verstärkt werden. „Ich bin heilfroh, daß der Nervenkitzel vorbei ist“, sagt er. „So etwas will ich nicht mehr mitmachen.“ Ein 40 Mann starker Fanklub hatte mit dem Attacke-Bläser nach

Vorbild des Bundesligisten Schalke 04 die Jungs zum Triumph gepeitscht. Die Anhänger sorgten mit zahlreichen Sektflaschen auch dafür, daß kein Mannschaftsmitglied trocken den Platz verlassen konnte. Innerlich wurden dann Spieler und Fans noch genügend benäht. „Wir haben in Bollingen ein Riesenspaß aufgemacht“, erzählte Gürtke.

#### INFO

■ Bollingen - Merklingen 4:2 (1:0): 1:0 Vranjes (6.), 2:0 Gotterbarm (60.), 3:0 Bu-mann (65.), 3:1 Bauknecht (72.), 4:1 Schäfer (77.), 4:2 Söll (91.). Rote Karte für Kneer (70., M) wegen grobem Foul.

■ Straß - Ermingen 2:1 (2:0): 1:0 Tomaschek (10.), 2:0 Alexander Wagner (37.), 2:1 Hinkl (84.). Rote Karte für Alexander Wagner (42., S) wegen Taktikent.

■ Wullenstetten - Illerberg 3:2 (2:1): 1:0, 2:0 Rau (12., 23.), 2:1 Öfner (38.), 2:2 Lam-precht (60.), 3:2 Grotenklas (72.).